

Die Vaihinger Minigärtner waren imkern

26. Juni 2020

Nach dreimonatiger Corona-Pause bekamen wir endlich den Startschuss für einen Neuanfang. Ganz planmäßig durften wir Ende Juni den Imker Gerhard Haffner und seine Frau in ihrem Bienenparadies in Vaihingen an der Enz besuchen.

Bei unserer Ankunft hatten sie schon an einem schattigen Plätzchen einen langen Tisch mit Infomaterial rund um Bienen hergerichtet. Dort bekamen wir nach der Begrüßung von Herrn Haffner eine theoretische Einführung in das Leben der Honigbiene. So lernten wir etwas über die verschiedenen Aufgaben innerhalb eines Bienenvolkes, dass ein Bienenstaat organisiert ist wie keine andere Insektenart, wie wichtig Bienen für die Bestäubung unserer Obstbäume sind und noch allerhand mehr. Herr Haffner stellte uns zwischendurch immer wieder knifflige Fragen, die die Minigärtner motiviert beantworteten - teilweise richtig, teilweise sehr kreativ. Am Ende der Einführung bekamen wir einen leeren Bienenkasten gezeigt und erklärt, was der Imker für Vorbereitungen treffen muss, damit die Bienen ihre Waben ordentlich bauen. Ansonsten würde es mit der Honigentnahme schwierig werden.

Und dann endlich ging es zum praktischen Teil des Mittags. Wir teilten uns in zwei Gruppen auf. Eine durfte zuerst im Garten in einen vollbesetzten und sehr geschäftigen Bienenkasten schauen. Dort suchten wir die Königin, staunten über die perfekt geformten Waben, fanden winzige Eier, sahen, wie neue Bienen schlüpften und nahmen zum Schleudern volle Waben heraus.

Die andere Gruppe nahm eben diese Waben mit in den Schleuderraum, wo Frau Haffner schon auf sie wartete. Dort wurden die verschlossenen Waben zuerst von ihr entdeckt und dann in die Honigschleuder gestellt, wo nach kurzer Zeit leckerster Honig aus dem Hahn floss. Natürlich wurde danach getauscht, sodass jedes Kind am Ende alles gesehen und erlebt hat.

Und damit der von den tausenden Bienen mühsam gesammelte Honig auch gebührend verkostet werden kann, bekam jeder Minigärtner noch ein kleines Glas Honig mit nach Hause. Vielen herzlichen Dank an das Ehepaar Haffner, dass wir in diesen komplizierten Zeiten zu ihnen kommen und einen interessanten und erlebnisreichen Nachmittag verbringen durften.



